

Jahresbericht pax christi Diözesanvorstand Köln März 2017 – April 2018

Vorstandstreffen

Der Vorstand hat sich im Berichtszeitraum 5-mal getroffen und zwar ausschließlich in Brühl. Zu Beginn steht immer ein kurzer Austausch über die persönliche Situation. Wichtige Themen waren: Flyer und Öffentlichkeitsarbeit, Aufhebung der Kürzungen durch VDD, Trainingswochenende: Gewaltfrei aktiv, Petition für Familiennachzug, keine 2% fürs Militär, Friedensgottesdienst, Projekt Friedensbildung, Förderverein Friedensreferent.

Beiratssitzungen

Im Berichtszeitraum gab es 4 Beiratssitzungen mit folgenden Inhalten: Runder Tisch Frieden, Weltfriedensgottesdienst, Friedensreferent*in, Friedensbildung, Trainingswochenende „gewaltfrei aktiv“, Information zu verschiedenen Veranstaltungen, Delegiertenversammlung Fulda 2017, Erneuerter Zuschuss VDD, Öffentlichkeitsarbeit. Die Sitzungen fanden in den Räumlichkeiten des Referats Dialog und Verkündigung an Groß St. Martin in Köln und seit Herbst 2017 im Domforum statt.

Delegiertenversammlung Fulda 2017

Auf der Delegiertenversammlung wurde der Vorstand durch Bernhard Pastoors vertreten. Bernhard nahm auch an dem Treffen der geistlichen Beiräte teil. Weitere Kölner Teilnehmer*innen: Sabine Kaldorf, (Bundesvorstand), Georg Kesting (Kommission Friedensbildung), Peter Heim (Kommission Friedensbildung) und Albert Fuchs (Kommission Friedenspolitik). Schwerpunktthema war die Imagekampagne von Pax Christi. Die Gäste Olga und Nora aus Kolumbien der Erftstätter Gruppe referierten über die Friedensarbeit in ihrem Land und ernteten viel Applaus. Der Antrag zur Abschaffung der Soldatenseelsorge wurde nicht angenommen. Die Arbeitsgruppe zum christl.-muslim. Dialog wurde einstimmig für ein Jahr wiedereingesetzt. In dieser Arbeitsgruppe arbeiten aus dem Erzbistum Köln Werner Höbsch und Reiner Besse mit. Im März 2018 stellt sich die Friedensinitiative von DITIB, VKIZ, IGMG, Zentralrat der Muslime und pax christi mit einem Selbstverständnis der Öffentlichkeit vor.

Weitere Informationen zur DV im Internet unter:

<http://www.paxchristi.de/meldungen/view/5791353715818496/pax%20christi%20beschie%C3%9Ft%20politische%20Aktionsfelder>

Diözesanverbände-Treffen

Das Treffen 2017 fand vom 31.03.-02.04.2017 in Nürnberg statt. Ein Schwerpunkt lag auf der Diskussion der Zusammenarbeit von Bundesleitung und Diözesen sowie dem nicht gesicherten VDD-Zuschuss. Daneben gab es sehr interessante Exkursionen zum ehem. Reichsparteitagsgelände und dem Ort der Nürnberger Prozesse. Ursula Paulus hat für den Kölner Vorstand daran teilgenommen.

Das nächste Diözesanverbände-Treffen findet vom 9. – 11. März in Osnabrück zum Thema „Aktive Gewaltfreiheit“ statt. Ursula Paulus wird teilnehmen.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein neuer Flyer mit dem Anspruch ansprechend und übersichtlich zu sein, mit wenig Text, und der Möglichkeit, dass sich neue Mitglieder anmelden können, wurde erstellt und an die Ortsgruppen verteilt.

Ein zweites Roll-Up mit Informationen zu pax christi ist zurzeit in Bearbeitung.

Die Homepage wird regelmäßig bestückt mit Terminen und Meldungen. Wie ausführlich die Homepage von Mitgliedern oder Interessierten genutzt wird, ist nicht bekannt. Die Reiter pax christi Köln, Meldungen, Newsletter und Diözesanvorstand verantwortet der Diözesanvorstand. Unter dem Reiter Termine können alle Termine, die von pax christi veranstaltet werden über die Administratoren (Sabine Kaldorf, Ulrich Decking und Reiner Besse) direkt eingestellt werden. Alle anderen Termine sind mit dem Vorstand abzustimmen. Die anderen Reiter betreffen Projekte, Aktionen oder die Gruppen, die direkt in Absprache mit den Administratoren gestaltet werden können. Dazu möchten wir nochmal herzlich einladen. <http://www.koeln.paxchristi.de/>

Newsletter

Der Newsletter mit Aktivitäten, Informationen, Einladungen ist in dieser Periode zweimal erschienen. Die Newsletter befinden sich auch auf der Homepage:

<http://www.koeln.paxchristi.de/page/view/5884967343095808/newsletter>

Trainingswochenende – Gewaltfrei aktiv, im Alltag und in politischen Konflikten

10 Teilnehmer aus Pax Christi Ortsgruppen und dem Vorstand trainierten an einem Wochenende in der Jugendbildungsstätte Walberberg das „gewaltfreie Handeln“ im Umgang miteinander sowie beispielhaft gewaltfreies Handeln bei Aktionen des Aktiven Widerstandes z.B. im Hambacher Forst gegen den Kohleabbau oder gegen fremdenfeindliches Verhalten in unserer Gesellschaft. Das Wochenende hinterließ ein sehr gutes Echo. Die Teilnehmerzahl hätte höher sein können und die Werbung über die Pax Christi Gruppen hinaus war noch nicht erfolgreich.

Runder Tisch Frieden

Der "Runde Tisch Frieden" (RTF) im Erzbistum Köln tagte im Berichtszeitraum 3x und wird weiterhin gut besucht: zurzeit wird eine Handreichung Friedensarbeit erstellt, die Menschen in Gemeinden und Verbänden als Hilfestellung dienen soll.

Am 7./8. Juli 2018 findet ein Werkstatt-Tag Frieden im kath. Sozialen Institut in Siegburg statt. Der erste Tag dient der Einführung und Ermutigung zum Friedenshandeln. Am zweiten Tag ist eine Fahrrad-Friedensfahrt zu Friedensorten der Region vorgesehen.

Am Freitag, den 28. Sept. und Samstag 29. Sept. 2018 findet eine Friedenstagung im Rahmen der Domwallfahrt zusammen mit dem kath. Bildungswerk, der Melanchthon Akademie, dem Stadtdekanat Köln und pax christi zum Thema „Wir weigern uns Feinde zu sein“ statt. Sie wird am Freitag mit einem ökumenischen Friedensgottesdienst im Dom um 17:00 Uhr beginnen, danach folgt eine Soirée im Domforum mit Kathrin Göring-Eckardt. Am Samstag

finden in der Melanchthon-Akademie Vorträge und Workshops zu den Themen „aktive Gewaltfreiheit und der persönliche Lebensstil“ (vormittags) und „aktive Gewaltfreiheit als politische Leitlinie und die Kirchen“ (nachmittags) statt.

Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln

Ein Antrag von pax christi gegen die Erhöhung des Verteidigungsetats wurde angenommen. Ein erweiterter Antrag soll bei der nächsten Sitzung folgen.

Es besteht der Wunsch, dass sich der Diözesanrat mit dem Friedenswort der Evangelischen Landeskirche im Rheinland „Auf dem Weg zum gerechten Frieden“ zu beschäftigt.

Friedensgottesdienste anlässlich des Weltfriedentages

Das Thema lautete: „Migranten und Flüchtlinge: Menschen auf der Suche nach Frieden.“

Am Sonntag, 07. Januar 2018 fand in der Düsseldorfer Andreaskirche der Friedensgottesdienst der Düsseldorfer Verbände statt. Anschließend gab es eine Begegnung bei „Benders Marie“.

Der Friedensgottesdienst der kath. Verbände der Stadt Köln fand in diesem Jahr am Freitag, den 12. Januar 2018 in der Minoritenkirche (Kolpingkirche) statt. Er wurde zusammen mit weiteren kath. Verbänden der Stadt von der Kölner Gruppe vorbereitet und fand ein gutes Echo. Vor der Kirche war die Friedensglocke von Chorweiler aufgestellt und Pfarrer Neukirchen aus Chorweiler hielt die Predigt. Die Teilnehmerzahl erhöhte sich im Vergleich zu den vorigen Jahren. In Zukunft sollen die Jugendverbände mehr mit einbezogen werden.

<http://www.koeln.paxchristi.de/meldungen/view/5315754371055616/50.%20Weltfriedentags-Gottesdienst%20in%20K%C3%B6ln%20und%20D%C3%BCsseldorf>

Im nächsten Jahr soll der Gottesdienst am Freitag, den 18. Januar 2019 ebenfalls in der Minoritenkirche stattfinden.

Friedenreferent*in

Initiiert und vorangetrieben werden die Bemühungen um einen Friedensreferenten von Mitglieder der Gruppen Köln und Erftstadt. Im Januar wurde im Rahmen einer Gründungsversammlung ein Förderverein gegründet. Eine Satzung ist erarbeitet und wurde vorgestellt. In den Vorstand wurden gewählt: 1. Vorsitzender Peter Heim, 2. Vorsitzender Gerd Pelzer, Kassenwart Veronika Schneppe-Adams, Beisitzer Rosa Schmitges und Bernhard Okonek.

Projekt „Friedensbildung“

Die Gruppe Bonn konnten über die „Red hand-Aktion“ Kontakt zu Schulen (ca. 5 im Raum Bonn) aufnehmen, die grundsätzlich für Friedensthemen offen sind. Ob es gelingt einzelne Schulen auch für Friedensbildungsseminare für Ihre Schüler*innen zu gewinnen, bleibt abzuwarten. Ein Flyer ist in Vorbereitung und soll bis zur DV fertig sein.

Aktionen, Diskussionen, Vorträge der Gruppen

Der Gruppe Bonn: Gemeinsam mit terre des hommes Teilnahme an Aktion Red Hands gegen die Werbung von Kindersoldaten, Beteiligung am Protest gegen den Atomwaffenstandort Büchel im Mai 2017.

Der Gruppe Brühl: Erstellung Buch zu 40 Jahre pc Brühl mit dem Titel „Weitermachen“; Misereor-Aktion mit Messe, Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre Gruppe Brühl mit Messe und Begegnung, Verleihung Anton-Roesen-Sonderpreis an pc Brühl, Schweigegang in Erinnerung an die Reichsprogromnacht.

Die Gruppe Erftstadt: Olga und Nora von pax christi Kolumbien waren 4 Wochen zu Gast. Deutsch-Kolumbianische Begegnungstage mit den Gästen. z. B. Ausflüge oder Podiumsdiskussionen waren gut besucht. Aktiv bei Gründung Förderverein Friedensreferent

Die Gruppe Köln: Die Gruppe gestaltete im Rahmen eines Vorbereitungskreises aller kath. Verbände den Weltfriedensgottesdienst der Stadt Köln in der Minoritenkirche mit. Sie war aktiv bei Gründung des Fördervereins Friedensreferent. Es wurden 2 Veranstaltungen im Domforum zu den Themen Ablauf „Mehr Sicherheit durch Zivile Konfliktbearbeitung?“ (Juli) und „Sicherheit neu denken - von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik“ (November) durchgeführt.

Die Gruppe Düsseldorf: Verleihung des Düsseldorfer Friedenspreises. Vorbereitung des Weltfriedentagsgottesdienst in Düsseldorf.

Der Diözesanvorstand

Ursula Paulus

Reinhard Griep

Bernhard Pastoors

Reiner Besse